

Workshop mit Aretha Schwarzbach-Apithy: „Erkennungs- und Interventionsangebote für Diskriminierungen in (nicht nur) pädagogischen Kontexten“

12. & 13.08.2017 // 10-18 Uhr

Paritätisches Bildungswerk Bremen, Faulenstraße 31, 28195 Bremen**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Weiterbildung wird die Teilnehmenden unter anderem in folgende Bereiche einführen:

1. „Vor- und Nachräume“, die zu Diskriminierungen gehören;
2. Verwicklungen zwischen Diskriminierungen und Pädagogik/Erziehung sowie *versteckte* Strukturen, die es „leicht“ machen, in pädagogischen Räumen auszugrenzen bzw. Ausgrenzungen zu tolerieren und/oder nicht wahrzunehmen;
3. Zusammenhang von Diskriminierung, Konflikt und Kommunikation.

Pädagog*innen können sich befähigen, Diskriminierungen rechtzeitig wahrzunehmen, um entsprechend agieren und oder intervenieren zu können. Die Wahrscheinlichkeit tatsächlich stattfindender Diskriminierungen wird dadurch wirksam reduziert.

Um das zu erreichen, werden wir uns gemeinsam sensibilisieren: für unsere Vorstellungen, Denk- und Handlungsmuster, Glaubenssätze und Konzepte, die Ausgrenzungen fördern anstatt sie zu vermindern. Wir werden zudem Ereignisse des pädagogischen Alltags auf Ausgrenzungen hin besprechen (Pädagog*innenperspektive) und wir werden einen offenen Brief einer von Rassismus betroffenen Familie (Elternperspektive) an eine Schule analysieren, um mit den Teilnehmenden ein Beispiel der demokratischen Möglichkeiten zur tatsächlichen Veränderung der ausgrenzenden Schulkultur zu besprechen.

Die Weiterbildung geht davon aus, dass Pädagog*innen eine spezielle Machtposition verkörpern; diese Position gilt es zu betrachten. Pädagogische Akteur*innen sind beauftragt, Kinder und Jugendliche zu bilden und zu begleiten. In der Veranstaltung können Pädagog*innen erarbeiten, dass und wie ihre Position ebenso beinhaltet, Kinder und Jugendliche vor UnRecht (z.B. Diskriminierungen) zu schützen bzw. sich mit ihnen darüber auseinanderzusetzen.

Schließlich können Schritte zu ausgrenzungsärmeren Standards entwickelt werden.

Die Veranstaltung ist als Weiterbildung für Pädagog*innen anerkannt, doch Interessierte aus allen Bereichen und jeden Alters sind willkommen. Die Veranstaltungsleiterin geht nicht von einem breiten Vorwissen der Teilnehmenden aus; sie geht von deren eindeutigem Willen aus, diskriminierungsfreier arbeiten zu wollen.

Anmeldung bis zum 01.08.2017 unter: decolonize_bremen@posteo.de

**** Barrierefreiheit:**

Im Paritätischen Bildungswerk befindet sich ein Fahrstuhl mit folgenden Maßen: Die Tür ist 80 cm breit. Der Innenraum des Fahrstuhls ist 200 cm tief und 105 cm breit. Auf der Höhe von 87 cm befindet sich ein durchlaufender Haltegriff, da beträgt die Breite 90 cm.

Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Haus in der 2. Etage (das Seminar findet in der 4. Etage statt.) Die Seminarraumtür ist 80 cm breit.

20m entfernt vom Eingang befindet sich ein Be_hindertenparkplatz.

Am Wochenende ist der Zugang zum Haus nur über eine Klingel möglich, die sich auf der Höhe von 146cm befindet. Die Eingangstür wird dann automatisch geöffnet und ist 135 cm breit.

Im Moment prüfen wir die Möglichkeit, den Workshop in einen Raum im Erdgeschoss des Hauses zu verlegen. Für weitere Informationen hierzu bitte einfach melden.